Ein kleiner Zwischenfall

Hallo lieber Nihil.

Zitat: Ich sag's, wie es ist: Das war leider nichts. Sowohl von der Thematik als auch von den Charakteren oder der Erzählweise her auf unterem Niveau .
- Wenn ein Kommentar zu einem Text, der in der Talentschmiede steht, so beginnt, kommt beim Autor Freude auf.

Dass es noch andere Meinungen geben könnte, fiel dir wohl nicht ein.

Du hast die Hintergründe des Textes nicht verstanden, das lag vielleicht auch an fehlenden Informationen von meiner Seite.
Es gab durchaus Leute, die sich in den Text hineinversetzen konnten, die darüber nachdachten, wo der Text spielen könnte.

Zitat: Dass die Presse einen zusammen geprügelten geistig Behinderten nur einmal im normalen Tagesgeschäft erwähnt, ist jedem klar.
- Es handelt sich hier um eine "zensierte" Presse!

Zitat: Bei Goethes Schimmelreiter lässt sich die Handlung noch enger komprimieren: Der Vater reitet in die Stadt, um sein krankes Kind zu retten, allerdings vergeblich. Doch am Ende ist man mitgenommen von dem Schicksal der beiden .
- Goethe hier anzuführen, halte ich für absurd!

Zitat: Dass Manuel G. in O. zusammen geschlagen wurde, interessiert mich hier ehrlich gesagt nicht.
- Das wundert mich nicht, dass dich das h i e r nicht interessiert.

Auf deine weiteren Anmerkungen gehe ich nicht weiter ein, es hätte wohl wenig Sinn.

Zitat: aber ohne einen Nutzen für sich selbst möchte man doch auch nicht lesen.
- Das sehe ich auch so.

Zitat: Am Ende konnte ich nur mit den Schultern zucken, weil die Geschichte mir nichts gegeben hat.
- Ich konnte nicht einmal mit den Schultern zucken, dein Kommentar hat mir nichts gegeben.

Gruß

Pedro

[i

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de